

**B.u.T.**

# **Betrieblich unterstützte Tagespflege**

**Idee, Konzept, Umsetzung**

Gefördert vom Ministerium für die Gleichstellung von Frau und Mann des Landes Nordrhein-Westfalen, der Stadt Essen, der LBS Initiative "Junge Familie" und der Alfred-Krupp- und Friedrich-Alfred-Krupp-Stiftung

**Träger: Verband alleinerziehender Mütter und Väter, Landesverband NRW e.V., Essen**

Antje Beierling  
Eva Jäger  
Sabine Bock

# Inhaltsverzeichnis

Seite

1.	Vereinbarkeit von Beruf und Familie .....	1
1.1	Tageseinrichtungen für Kinder .....	3
1.1.1	Aktuelle Situation .....	3
1.2	Plätze in Tagespflege .....	4
1.2.1	Zahlen .....	5
1.2.2	Tagespflege als eigenständiges Angebot .....	6
1.2.3	Finanzierung der Tagespflege .....	6
2.	Betrieblich geförderte Kinderbetreuung .....	8
2.1	Verschiedene Modelle betrieblich geförderter Kinderbetreuung .....	9
2.2	Betrieblich unterstützte Tagespflege .....	11
3.	Das B.u.T. - Konzept .....	12
3.1	Die Idee .....	13
3.2	Die Vorteile auf einen Blick .....	13
3.2.1	Vorteile für den Betrieb .....	13
3.2.2	Vorteile für die ArbeitnehmerInnen .....	14
3.2.3	Vorteile für die Tagesmütter .....	15
3.3	Der Einzelplatz .....	15
3.4	Erweiterung des Serviceangebotes .....	16
3.5	Der Pool .....	17
3.6	B.u.T. - ein Projekt der public-private-partnership .....	19
3.6.1	Kalkulation .....	19
4.	Qualifizierung von Tagesmüttern .....	21
4.1	Organisatorischer Aufbau der Qualifizierung .....	22
4.2	Zeitrahmen .....	23
4.3	Kinderbetreuung .....	24
4.4	Ort der Qualifizierung .....	25
4.5	Qualifizierung und Beratung in einer Hand .....	25
4.6	Gruppengröße .....	26
4.7	Ziel und Inhalt .....	26
4.8	Methoden .....	28
4.9	Zertifikat .....	28
5	Auswertung / Perspektiven der Qualifizierung .....	29
5.1	Schulkinder in der Tagespflege .....	30
5.2	Tagesmütter als „Ko-Referentinnen“ .....	30
5.3	Wochenendseminare .....	30
5.4	Kooperation mit anderen Fortbildungsträgern .....	31
6.	Altersversicherung für Tagesmütter .....	32
6.1	Gesetzliche Rentenversicherung .....	32
6.2	Kapitallebensversicherung oder private Rentenversicherung .....	33
6.3	Die berufliche Situation der Tagesmütter .....	33

6.4	Das B.u.T. - Konzept - zugeschnitten auf die Bedürfnisse von Tagesmüttern .....	34
6.4.1	Weitere Vorteile.....	34
6.4.2	Vorteile für den Träger .....	35
6.4.3	Das Verfahren.....	35
7.	Springerin.....	36
8.	Urlaubsgeld .....	37
9.	Sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse? .....	39
10.	Auswertung einer Befragung unserer ersten Tagesmütter .....	42
10.1	Familienstatus .....	42
10.2	Anzahl und Alter der eigenen Kinder .....	42
10.3	Ausbildung .....	43
10.4	Tagespflege .....	43
10.5	Qualifizierung .....	44
10.6	Perspektiven der Tagesmütter .....	44
10.7	Selbständige oder angestellte Tagesmutter.....	45
11.	Wer leistet was? - Eine praktische Übersicht .....	46
11.1	Zur Situation der Tagespflege in Essen .....	46
11.2	Das organisatorische Zusammenwirken aller Beteiligten.....	47
12.	Öffentlichkeitsarbeit.....	53
12.1	Logo und Briefpapier.....	53
12.2	Faltblätter .....	53
12.3	Modellbeschreibung .....	54
12.4	Begleitfilm zum B.u.T. - Projekt.....	54
12.5	Vorträge und Informationsgespräche .....	54
13.	Akquirierung der Betriebe .....	57
13.1	Unsere Thesen - Warum ist B.u.T. für Betriebe interessant?.....	57
13.2	Informationsbedarf der Betriebe.....	59
13.3	Auswahl der Betriebe .....	59
13.4	Kontaktaufnahme mit den Betrieben.....	60
13.5	Auswertung der Betriebsgespräche .....	61
13.5.1	Vom Erstkontakt bis zur Realisierung - ein langer Weg .....	63
14.	Ergebnisse des Modellprojektes .....	65
14.1	Erfolgskontrolle .....	65
14.2	Ergebnisse auf kommunaler Ebene .....	66
14.3	Kommunale Perspektiven .....	71
14.4	Ergebnisse auf Landesebene .....	72
14.5	Landesweite Perspektiven .....	74

15.	Übersicht über gesetzliche Grundlagen, steuerliche Aspekte und Versicherungen.....	75
16.	Pleiten, Pech und Pannen .....	83

## Literaturverzeichnis

## Anhang

Anlagen  
Pressespiegel